ERNSTFALL · STARTPUNKT

Der 1-Minuten-Schnellzugriff

BLATT 10

Lesedauer sechzig Sekunden. Wenn Sie dieses Blatt in der Hand haben, lesen Sie nichts anderes zuerst.

1 IST ES EINE KRISE?

- ☐ Eine Medienanfrage liegt vor.
- ☐ Öffentliche Empörung entsteht oder das Thema wird geteilt.
- ☐ Moralische, politische, religiöse oder identitäre Aufladung ist erkennbar.
- ☐ Sicherheit ist berührt.

Wenn Sie bei irgendeinem Punkt zögern: ja. Koffer aktivieren.

2 DIE VIER SOFORTREGELN

1. Nichts sagen, was nicht abgestimmt ist. Auch nicht in einer Mail, auch nicht kurz.
2. Eine Stimme nach außen. Name steht auf **Blatt 4**.
3. Zuerst nach innen informieren, dann nach außen.
4. Einen verbindlichen Zeitpunkt nennen, zu dem Sie sich zurückmelden. Und ihn halten.

3 WELCHES BLATT GILT JETZT?

SITUATION	BLATT
Zuerst und immer: dass organisatorisch nichts durchfällt	**Blatt 11** – Die ersten 30 Minuten
Sortieren, was hier eigentlich läuft	**Blatt 12** – Schnellcheck
Formulierung gesucht, Sätze, die helfen und die schaden	**Blatt 13** – Sprachliche Erste Hilfe
Presse, Rundfunk, Online-Redaktion, Blog	**Blatt 14** – Medienanfrage
Eltern schreiben, sammeln sich, üben Druck aus	**Blatt 15** – Elternempörung
Es läuft in sozialen Netzwerken oder Messengergruppen	**Blatt 16** – Social Media
Unruhe, Lagerbildung oder Gerüchte im Kollegium	**Blatt 17** – Interne Eskalation
Vorwurf gegen eine Lehrkraft, von innen oder außen	**Blatt 18** – Vorwurf gegen eine Person
Mobbing, das die Klasse verlässt	**Blatt 19** – Mobbing-Eskalation
Ein Todesfall in der Schulgemeinschaft	**Blatt 20** – Todesfall
Drohung, Gewaltandrohung, Hinweis auf Gefährdung	**Blatt 21** – Sicherheit. Sofort.

Meistens trifft mehr als eine Zeile zu. Dann gilt die Reihenfolge von oben nach unten – und Sicherheit hat immer Vorrang vor allem anderen.

MERKSATZ

Führung heißt nicht, alles im Griff zu haben. Führung heißt, Ruhe zu schaffen, wenn andere sie verlieren.

Die ersten 30 Minuten

Nicht sortieren. Nicht formulieren. Abhaken. Das Denken beginnt ab **Blatt 12**, *die Sprache ab* **Blatt 13**.

Sicherheit berührt? Drohung, Gewaltandrohung, Hinweis auf Gefährdung – dann sofort Blatt 21. Alles auf diesem Blatt wartet.

KOFFER AKTIVIERT AM | UM | DURCH

Ab hier läuft die 72-Stunden-Uhr. Die 30 Minuten sind ein Takt, keine Wartefrist – die Punkte laufen parallel.

Blatt 4 und 5 sind nicht ausgefüllt?

Dann gilt für diesen Fall ohne weitere Absprache: Die Schulleitung entscheidet und spricht. Die Vertretung koordiniert intern. Eine dritte benannte Person hält Kontakt zu Träger und Behörde. Nummern besorgt das Sekretariat, während Sie die Liste unten abarbeiten. Nachtragen kommt später.

ERLEDIGT	AUFGABE	WER	UHRZEIT
☐	**Entscheidungsverantwortung übernommen.** Wer führt, steht fest und ist erreichbar. Blatt 4.		
☐	**Sprecherperson benannt und informiert.** Alle anderen wissen: keine Auskunft, an niemanden.		
☐	**Unmittelbar Betroffene zuerst kontaktiert.** Persönlich, nicht schriftlich.		
☐	**Schulträger und Behörde informiert.** Bevor sie es woanders erfahren.		
☐	**Sekretariat instruiert.** Karte am Telefon liegt. Blatt 9.		
☐	**Kollegium kurz informiert.** Auch wenn es wenig zu sagen gibt. Besonders dann.		
☐	**Dokumentation begonnen.** Screenshots, Mails, Uhrzeiten, wer was gesagt hat.		
☐	**Entschieden, ob heute inhaltlich etwas nach außen geht.** Die Zusage eines Rückmeldezeitpunkts erfolgt immer.		
☐	**Zeitpunkt der nächsten Information festgelegt und angekündigt.**		
☐	**Zuständiges Situationsblatt aufgeschlagen.** Blatt 10 sagt Ihnen welches.		

NÄCHSTE INFORMATION AN ALLE AM

ABHAKEN

Mehrere Fristen von außen? Setzen Sie einen eigenen Zeitpunkt, der vor allen liegt, und bedienen Sie damit alle. Erst wenn diese Liste steht, wird über Inhalte gesprochen. Weiter mit **Blatt 12**.

MERKSATZ — **Dreißig Minuten Ordnung ersparen drei Tage Aufräumen.**

Bedrohung, Sicherheit, Polizei

Gilt sofort bei Drohungen, Gewaltandrohungen oder Hinweisen auf eine Gefährdung.

Vorrang des Notfallplans

Dieses Blatt ersetzt keinen behördlichen Notfallplan. Es liegt darüber und regelt nur die Kommunikation. Sobald der Notfallplan Ihres Landes greift, gilt dieser – in Niedersachsen der Gewaltpräventionserlass und die Handreichung „Herausforderung Gewalt". Prüfen Sie beim jährlichen Durchgang, ob beide Dokumente noch zueinander passen.

SCHRITT 1 – ERNST NEHMEN, OHNE AUSNAHME

- ☐ Jede Drohung wird als real behandelt.
- ☐ Keine Einschätzung der Glaubwürdigkeit durch die Schule.
- ☐ Keine Relativierung, keine interne Debatte über Motive.

SCHRITT 2 – ABSICHERN UND INFORMIEREN, UNVERZÜGLICH

- ☐ Polizei verständigen.
- ☐ Schulträger und Behörde informieren.
- ☐ Anwesenheit, Zugänge und Abläufe prüfen, Anweisungen der Sicherheitsbehörden befolgen.
- ☐ Original sichern: Mail, Schreiben, Screenshot. Nichts löschen, nichts weiterleiten außer an die zuständige Stelle.

SCHRITT 3 – INTERNE INFORMATION

WORTLAUT

„Es liegt ein sicherheitsrelevanter Hinweis vor. Wir nehmen ihn ernst und handeln in Abstimmung mit den zuständigen Stellen. Bitte bewahren Sie Ruhe und folgen Sie den Anweisungen."

Keine Details. Keine Spekulation. Keine Dramatisierung.

SCHRITT 4 – EXTERNE KOMMUNIKATION, NUR ABGESTIMMT

- ☐ Keine eigenständige Information an Eltern oder Öffentlichkeit.
- ☐ Aussagen ausschließlich in Abstimmung mit Polizei und Träger.

WORTLAUT

„Aus Gründen der Sicherheit äußern wir uns derzeit nicht im Detail. Die zuständigen Stellen sind informiert."

SCHRITT 5 – MENSCHEN SCHÜTZEN

- ☐ Betroffene nicht exponieren, Namen nicht nennen.
- ☐ Wer persönlich bedroht wurde, wird begleitet und nicht allein gelassen.
- ☐ Schulpsychologische Unterstützung frühzeitig anfragen, nicht erst, wenn jemand danach fragt.

MERKSATZ

Transparenz endet dort, wo Sicherheit beginnt. Ruhe ist kein Zeichen von Untätigkeit, sondern von Führung.